



IfG.CC
The Institute for eGovernment
- Competence Center -
Kutschstall-Karree
Am Neuen Markt 9c
14467 Potsdam
eMail: prozessmanagement@ifg.cc



Der IfG.CC Standard Prozesskatalog

prozesskatalog.ifg.cc

Prozess Snippet:
Antrag auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis (Außengastronomie)
- Prozess-ID: BSO.ORD.ERL.ANT.AA79 -
(20.05.2015)

Auf den folgenden Seiten sehen Sie Ausschnitte aus dem Modellierungs- und Dokumentationsmaterial zu dem o.g. Geschäftsprozess.

Alle Geschäftsprozesse sind mindestens beschrieben durch:

- einen Prozess-Steckbrief,
- ein grafisches Prozess-Modell und
- eine Prozess-Ablaufbeschreibung.

Zu vielen Prozessen ist noch weiteres beschreibendes Material erhältlich: z.B. Soll-Prozesse, Schwachstellenanalysen, optimierte Prozesse, Steckbriefe zu den gesetzlichen Informations- und Meldepflichten u.a.m.

Kontakt: prozessmanagement@ifg.cc

a) Snippet: Prozess-Steckbrief



ifG.CC
 The Institute for eGovernment
 - Competence Center -
 Kutschetal-Korree
 Am Neuen Markt 9c
 14467 Potsdam

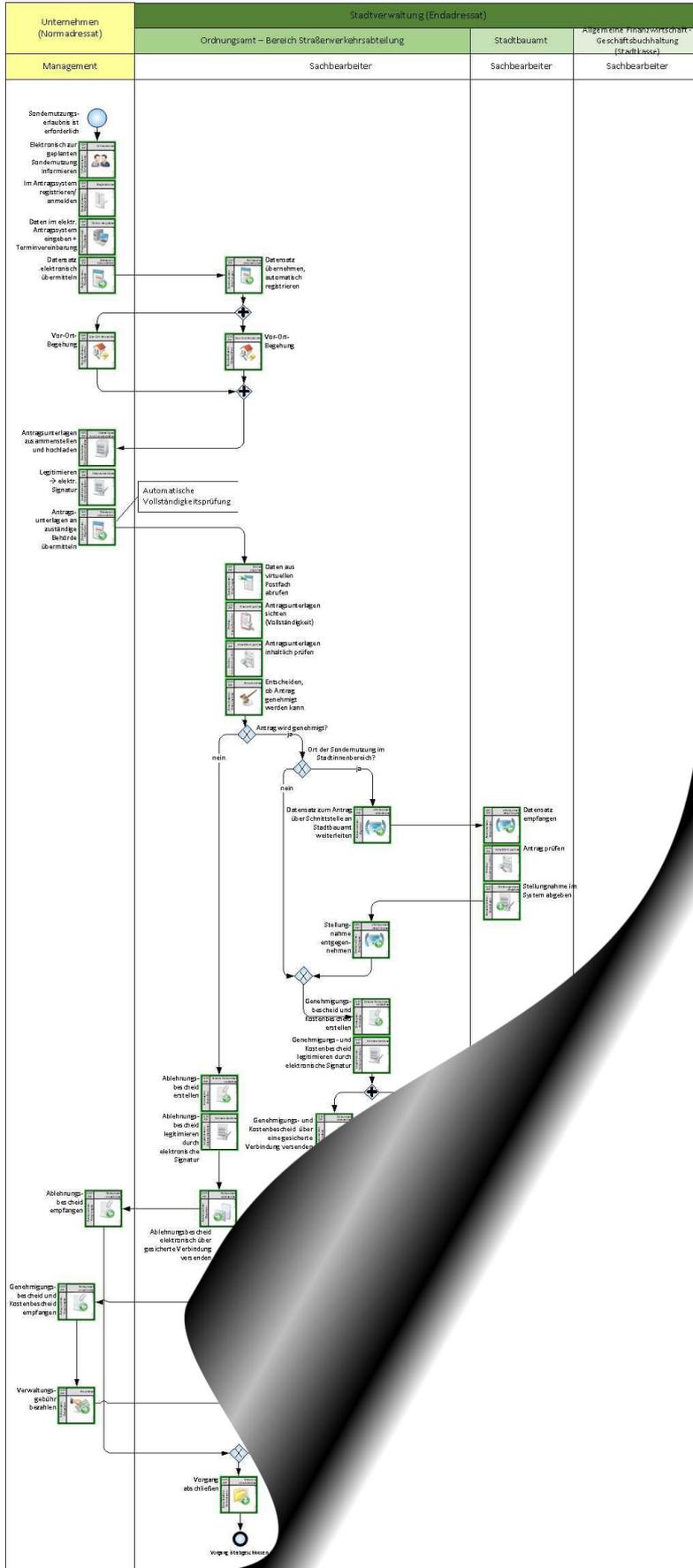
Prozesssteckbrief

Prozesssteckbrief zum behördlichen Genehmigungsverfahren		
Kenndaten		
Bezeichnung des Prozesses	Erlaubnispflicht für die Sondernutzung von öffentlichen Verkehrsgrund für private oder öffentliche Zwecke	
Art des Prozesses	Antrag auf Sondernutzungs Erlaubnis	
Inhalt		
Kurzbeschreibung	Wer den öffentlichen Verkehrsgrund für private Zwecke oder gewerbliche Aktivitäten, die über den Demingebrauch von Straßen, Wegen, Fußgängerzonen, Plätzen, Parkplätzen und öffentlichen Einrichtungen hinausgehen, nutzen will, muss Inhaber einer Sondernutzungs Erlaubnis sein. Das Aufstellen von Mobilien für die Außengastronomie bedarf demnach einer solchen Erlaubnis.	
Prozessziel	Erlaubnis einer Sondernutzung	
Verwaltungsgebühren	Die Gebühren für eine Sondernutzungs Erlaubnis setzen sich zusammen aus <ul style="list-style-type: none"> • einer einmaligen Erlaubnisgebühr (Verwaltungsgebühr) von 20,00 € und • einer Sondernutzungsgebühr. Die Höhe der Gebühr für die Aufstellung von Mobilien für die Außengastronomie richtet sich nach der m ² -Zahl. Im Fußgängerbereich belaufen sich die Kosten pro m ² zwischen 30,00 und 50,00 €. Auf sonstigen Flächen betragen diese zwischen 15,00 und 30,00 €. (siehe Sondernutzungsgebührensatzung)	
Akteure		
Normadressat	Unternehmen	
Endadressat	Stadtverwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Sachbearbeiter Ordnungsamt (Bereich Straßenverkehrsabteilung) (Prozessbearbeiter/-verantwortlicher) • Abteilungsleiter Ordnungsamt (Bereich Straßenverkehrsabteilung) • Sachbearbeiter Allgemeine Finanzwirtschaft (Geschäftsbuchhaltung (Stadtkasse)) • Sachbearbeiter (SB) Stadtbauamt 	
Weitere beteiligte Akteure	keine	
Bearbeitung		
Prozessinput <ul style="list-style-type: none"> • Formloser Antrag mit Angaben zur Person, Ort und Art der Sondernutzung, Flächeninanspruchnahme, mögl. Beeinträchtigung/Straßensperre und beantragte Nutzungsdauer • Nachweis des angemeldeten Gewerbes • Lagepläne mit Maßangaben • Skizzen • Nachweis Genehmigung einer Schankenerlaubnis 	Prozessschritte <ul style="list-style-type: none"> • Informationsaustausch zur Erlaubnis von Abfalltransporten • Vorgang erfassen • Antragsunterlagen austauschen • Formell Prüfen • Inhaltlich Prüfen • Beschluss fassen • Interne Fachämter beteiligen • Erlaubnisbescheid erstellen • Erlaubnisbescheid versenden • Gebühren zahlen • Erlaubnisbescheid ablegen und archivieren 	Prozessoutput <ul style="list-style-type: none"> • Erlaubnis über die Sondernutzung zum Aufstellen von Mobilien für die Außengastronomie
Ressourcen		
Sonstige Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Siegel • Konferenzstempel • Ogt. Überweisungst • Kartenlesegeräte 	
Hard- und Software	<ul style="list-style-type: none"> • Telefon, Fax • PC • Drucker • Zettel • ... 	
Kompetenzen		
Fachliche Mindestanforderungen		
Erforderliche Mindestqualifikation		
Stellenbezeichnung und Eingruppierung		
Mindest-Handlungsplektrum	<ul style="list-style-type: none"> • ... • ... • ... 	
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • Hand... • Eingr... • ... • Richt... • könn... 	

b) Snippet: Prozess-Modell



Prozessmodell: Antrag auf Erteilung einer Sondernutzungslaubnis (Außenautonomie)
 (Stadtverwaltung)
 (Optimierter Prozess)



c) Snippet: Prozess-Ablaufbeschreibung

Projekt PROKETA: Antrag auf Erteilung einer Sondernutzungslaubnis gem. Art. 18 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz - Außengastronomie

Nr. Prozessschritt	Organisation	Einheit	Beteiligte Akteure	Prozessbaustein	Beschreibung	Beschreibende Attribute	Erforderliche Ressourcen
1.	Unternehmen/Kommunalverwaltung	Management	A	Elektronisch zur geplanten Sondernutzung informieren	Der Antragsteller informiert sich vor der Antragstellung über die Homepage der Verwaltung oder direkt bei der Antragsverwaltungsplattform über die Formalitäten des Verfahrens und die einzureichenden Unterlagen. Im Dokumentenbereich kann der Antragsteller auf die elektronischen Formulare zugreifen. Zu jedem Formular können detaillierte Verfahrensbeschreibungen abgerufen werden. Dgf. kann sich auch über den Einheitslichen Ansprechpartner informiert werden. Grundsätzlich werden mehrere Zugangskanäle zur Verwaltung offen gelassen, sodass der Antragsteller (Normadressat) seine Informationen auch direkt, persönlich, per Mail, Fax oder Telefonisch einholen kann.	Persönlich, per Mail, per Fax, telefonisch, elektronisch	PC, Internet-Zugang; elektronisches Antragsystem (Informationsubrik)
2.	Unternehmen/Kommunalverwaltung	Management	A	Im Antragsystem registrieren/ anmelden	Im Antragsystem registriert sich der Antragsteller, in dem er seine Stammdaten eingibt und ein Passwort vergibt. Ist der Antragsteller bereits registriert, braucht er sich lediglich mit seinem Passwort anmelden.		Elektronisches Antragsystem, PC
3.	Unternehmen/Kommunalverwaltung	Management	A	Daten im elektronischen Antragsystem eingeben + Terminvereinbarung	Die Daten zum geplanten Antrag werden über den elektronischen Antragsauswertes im Antragsystem eingegeben. Damit füllt der Antragsteller eine „elektronische Vorankündigung“ seines Vorhabens aus. Da die Erlaubniserteilung von dem dafür vorgesehenen Ort abhängt und die Auswirkungen der Öffentlichkeit oder Belastungen der Umwelt zu vermeiden sind, werden Besichtigungen vor Ort durchgeführt. Die Besichtigungen werden möglichst gering zu halten, werden Besichtigungen vor Ort durchgeführt. Der Antragsteller hat auch die Möglichkeit, einen Termin für die Besichtigung vereinbaren. Terminvorschläge werden ihm automatisch vorgeschlagen.		Elektronisches Antragsystem, inkl. elektr. Terminvereinbarung
4.	Unternehmen/Kommunalverwaltung	Management	A	Datensatz elektronisch übermitteln	Per Mail wird die elektronische Vorankündigung an die bearbeitende Behörde versandt.		
5.	Unternehmen/Kommunalverwaltung	Ordnungsamt/Behördenübergabe	SB	Datensatz übernehmen, automatisch registrieren	Die Übernahme des Datensatzes erfolgt über ein elektronisches Vorgangsbearbeitungssystem. Die Daten werden über einen Verteilungsschlüssel ermittelte zuständige Sachbearbeiter elektronisch, im Antragsystem nachverfolgen. Automatisch wird der Vorgang registriert. Der zuständige Sachbearbeiter vereinbart einen Begehungstermin.		
6.				Konnektor: XAND	Parallelisierung „Ortsbegehung“: Bei		
7.	Unternehmen/Kommunalverwaltung	Management	A	Vor-Ort-Begehung	Parallelisierung J: Ortsbegehung Bei der Vor-Ort-Begehung werden die örtlichen Gegebenheiten und die Nutzung der Fläche. Zusammen mit dem Sachbearbeiter wird ein Termin für die Begehung vereinbart. Der Sachbearbeiter wird über Zahl der Begehung informiert.		